

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät II

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang
Slawische Sprachen

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang „Slawische Sprachen“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II am 16. Juli 2014 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiums
- § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Slawische Sprachen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Slawische Sprachen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Masterstudium im Fach Slawische Sprachen zielt auf forschungsbasierte, vertiefte Kenntnisse im Bereich slawistischer Sprachwissenschaften sowie auf die Anwendung methodischer Kompetenzen in linguistischen Analysen ab. Es befähigt zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien und zur weitgehend selbständigen theoretischen und empirischen Bearbeitung von linguistischen Problemstellungen innerhalb der slawischen Sprachen.

Integraler Bestandteil des Studiums ist eine fundierte sprachpraktische Ausbildung in einer

ersten slawischen Sprache (1. Slawine), bei der auf erworbenen Vorkenntnissen aufgebaut wird, und in einer zweiten slawischen Sprache (2. Slawine).

Es sind zwei slawische Sprachen zu kombinieren. Als 1. Slawine können Russisch, Polnisch, Tschechisch und Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch, als 2. Slawine Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch sowie – nach Angebot des Instituts – Bulgarisch und Slowakisch gewählt werden.

(2) Das Studium zielt auf die Auseinandersetzung mit Themen aus den Bereichen „Slawische Sprachen und ihre Strukturen“ (wie z.B. Grammatiktheorien, Pragmatik, Sprachtechnologie), „Slawische Sprachen im sozialen und gesellschaftlichen Kontext“ (wie z.B. Soziolinguistik, Varietätenlinguistik, Sprach(en)politik, Sprache und Gender) sowie „Slawische Sprachen und deren Geschichte“ (wie z.B. Sprachwandel, Struktur und Rolle des Kirchenslawischen). Das Studium erzeugt insbesondere Kompetenzen in modernen linguistischen Analysemethoden, vermittelt Einsichten in synchrone und diachrone Sprachprozesse und befähigt zur Reflexion, Bearbeitung und Deskription sprachtheoretischer, sprachhistorischer, einzelsprachlicher wie sprachenübergreifender Zusammenhänge und Problemstellungen, auch für den Zweck der Darstellung vor einem fachfremden Publikum.

(3) Die Studierenden erwerben in erster Linie wissenschaftliche Fachkompetenzen, die auf eine problemlösungsorientierte linguistische Beschäftigung mit sprachlichen Phänomenen in einem breiten Sinne abzielen und die zu einer beruflichen Tätigkeit im Bereich Lehre und Forschung befähigen. Neben den sprachwissenschaftlichen Schlüsselkompetenzen erwerben die Studierenden auch überfachliche Kompetenzen, die sie im Verbund mit den erstgenannten zu einer breiteren beruflichen Tätigkeit befähigen. Die Tätigkeitsfelder umfassen solche in Medien und im Journalismus, insbesondere in der wissenschaftlichen Publizistik, in der Sprachtechnologie, im Verlagswesen, im Kulturmanagement, in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in der internationalen Hochschul- und Forschungskooperation, bei europäischen und anderen internationalen Organisationen und Behörden, im Aus- und Weiterbildungsbereich sowie bei Verbänden und Stiftungen.

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 22. Oktober 2014 bestätigt.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsart ist über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Betreutes Selbststudium (BSST).

(2) Im betreuten Selbststudium erarbeiten und präsentieren die Studierenden unter Anleitung durch die Lehrenden anhand ausgewählter Materialien und gemeinsam definierter Forschungsperspektiven oder im Kontext von laufenden Forschungsvorhaben ein Projekt aus selbstgewählten Bereichen.

§ 5 Module des Studiums

Der Masterstudiengang Slawische Sprachen umfasst folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

(a) Pflichtbereich (100 LP)

Modul 1:	Sprache und Struktur (vorwiegend 1. Slawine)	10 LP
Modul 2:	Sprache und Gesellschaft (vorwiegend 1. Slawine)	10 LP
Modul 3:	Sprache und Geschichte (sprachenübergreifend)	10 LP
Modul 4:	Sprachpraxis C1 (1. Sprache)	8 LP
Zwischen den Modulen 5a und 5b muss gewählt werden.		
Modul 5a:	Sprachpraxis I A1 (2. Sprache)	6 LP
Modul 5b:	Sprachpraxis I A2+ (2. Sprache)	6 LP
Zwischen den Modulen 6a und 6b muss gewählt werden.		
Modul 6a:	Sprachpraxis II A2 (2. Sprache)	5 LP
Modul 6b:	Sprachpraxis II B1 (2. Sprache)	5 LP
Zwischen den Modulen 7a und 7b muss gewählt werden.		
Modul 7a:	Sprachpraxis III A2+ (2. Sprache)	6 LP
Modul 7b:	Sprachpraxis III B1+ (2. Sprache)	6 LP
Modul 8:	Linguistik einer zweiten slawischen Sprache	10 LP
Modul 9:	Forschung (Wissenschaftliche Projektarbeit)	5 LP
Modul 10:	Masterarbeit	30 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Aus den Modulen 11 und 12 ist ein Modul zu wählen.

Modul 11: Theorie und Empirie slawischer Sprachen
10 LP

Modul 12: Vertiefung Linguistik einer zweiten slawischen Sprache
10 LP

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge wird das folgende Modul angeboten:

Modul 13: Slawische Sprachwissenschaft
10 LP

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die bisher für sie anwendbare Studienordnung übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des Sommersemesters 2017 tritt die Studienordnung vom 27. September 2007 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 58/2007) außer Kraft. Nach dem Außer-Kraft-Treten der bisher anwendbaren Studienordnung wird das Studium nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Pflichtbereich

Modul 1: Sprache und Struktur (vorwiegend 1. Slawine)		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen, angewandt auf ein breiteres Themengebiet aus der strukturellen Sprachwissenschaft, den vollständigen Forschungszyklus aus selbstständiger Literaturrecherche, kritischer Aneignung der behandelten theoretischen Ansätze und methodischen Zugänge, Einordnung der Leistungsfähigkeit von Theorien in einen breiteren Forschungskontext und Anwendung auf eine konkrete sprachstrukturelle bzw. grammatiktheoretische Fragestellung. Sie konzipieren selbstständig eine Forschungsfrage unter besonderer Berücksichtigung ihrer Erstsprache (1. Slawine), wobei ein sprachvergleichender Ansatz möglich ist. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Argumentationen innerhalb eines theoretischen Rahmens strukturiert zu formulieren und diese auch in mündlicher wie schriftlicher Form zu präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Im Seminar mit grammatiktheoretischer/strukturlinguistischer Ausrichtung erarbeiten die Studierenden sprachwissenschaftliche Fragestellungen, u.a. aus Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachkontaktforschung.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Im Seminar mit grammatiktheoretischer/strukturlinguistischer Ausrichtung erarbeiten die Studierenden sprachwissenschaftliche Fragestellungen, u.a. aus Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachkontaktforschung.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Sprache und Gesellschaft (vorwiegend 1. Slawine)		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden kennen und benennen die wesentlichen Erkenntnisse und Methoden der aktuellen soziolinguistischen Forschung zum Zusammenhang von sprachlicher Praxis, Sprachbewusstsein und sozialer Identität. Sie können die Methodologie und die Ergebnisse soziolinguistischer Experimente in dieser Hinsicht evaluieren und in eigenen Studien sprachliche Kommunikation in gesellschaftlich relevanten Feldern analysieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Im Seminar erkennen und benennen die Studierenden wichtige Eigenschaften von Sprache als typisches Phänomen menschlicher Gemeinschaften. Sie erfassen diatopische, diastratische und diaphasische Merkmale und können sowohl ihre Ausdifferenzierung als auch ihre Wechselbeziehungen an empirischen Daten erklären. Sie erkennen die soziale Verfasstheit von Sprachgrenzen und können beispielsweise Sprachpolitik in der Slawia von einem neutralen Standpunkt analysieren oder Standardsprachen als kulturelle Artefakte beschreiben.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Im Seminar erkennen und benennen die Studierenden wichtige Eigenschaften von Sprache als typisches Phänomen menschlicher Gemeinschaften. Sie erfassen diatopische, diastratische und diaphasische Merkmale und können sowohl ihre Ausdifferenzierung als auch ihre Wechselbeziehungen an empirischen Daten erklären. Sie erkennen die soziale Verfasstheit von Sprachgrenzen und können beispielsweise Sprachpolitik in der Slawia von einem neutralen Standpunkt analysieren oder Standardsprachen als kulturelle Artefakte beschreiben.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Sprache und Geschichte (sprachenübergreifend)		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die methodischen und theoretischen Grundlagen der diachronen Linguistik und können sie anwenden, um die Formen von Schriftsystemen und Schriftsprachen zu analysieren und unterschiedliche Sprachzustände und Sprachsysteme zu vergleichen. Vor diesem Hintergrund können sie auch Tendenzen in der Gegenwart einordnen.</p> <p>Zu belegen sind entweder zwei Seminare oder ein Seminar, die Vorlesung und die Übung.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Im Seminar können die Studierenden Sprachentwicklungen analysieren und kulturgeschichtlich konzeptualisieren. Dabei evaluieren sie beispielsweise die Einflüsse der kulturellen Großräume Slavia latina und Slavia orthodoxa auf die Sprachentwicklung oder erklären in exemplarischen Fallstudien die Ausdifferenzierung vom Urslawischen bis in die heutigen Einzelsprachen und bringen sie in einen Bezug zu Sprachwandeltheorien.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Im Seminar können die Studierenden Sprachentwicklungen analysieren und kulturgeschichtlich konzeptualisieren. Dabei evaluieren sie beispielsweise die Einflüsse der kulturellen Großräume Slavia latina und Slavia orthodoxa auf die Sprachentwicklung oder erklären in exemplarischen Fallstudien die Ausdifferenzierung vom Urslawischen bis in die heutigen Einzelsprachen und bringen sie in einen Bezug zu Sprachwandeltheorien.
Vorlesung (VL)	1 SWS 60 Stunden: 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	In der Vorlesung lernen die Studierenden wichtige Methoden und Ergebnisse der historischen Sprachforschung in Anwendung auf die Slavia kennen. Sie können Faktoren der internen und externen Sprachgeschichte benennen und relevante historische Wechselbeziehungen mit nicht-slawischen Sprachräumen erläutern.
Übung (UE)	1 SWS 60 Stunden: 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Die Übung ist der praktischen Beschäftigung mit historischen Sprachdenkmälern gewidmet. Die Studierenden haben die Grammatik einer historischen slawischen Einzelsprache (z. B. Altkirchenslawisch) erworben und übersetzen und kommentieren auf dieser Grundlage unter Anleitung relevante historische Zeugen der slawischen Schriftlichkeit.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Sprachpraxis C1 (1. Sprache)		Leistungspunkte: 8	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in der Fremdsprache komplexe Sachverhalte aus ihrem Fachgebiet klar und strukturiert darstellen; - können Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren; - haben die Fähigkeit, in längeren authentischen, auch wissenschaftlichen Lese- und Hörtexten die Hauptaussagen und wesentliche Detailinformationen zu verstehen, ggf. unter Nutzung von Hilfsmitteln; - entwickeln darüber hinaus überfachliche methodische und soziale Kompetenzen, wie Präsentieren, mediengestütztes Recherchieren, Team- und Organisationsfähigkeit. <p>Zu belegen sind drei Übungen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Sprachniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS)</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Übung (UE)	<p>2 SWS</p> <p>60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>2 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (0,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p>	<p>Fachsprachliche Kommunikation</p> <p>Rezeption ausgewählter (linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher) Fachtexte im fachwissenschaftlichen Diskurs; Befähigung zur fachsprachlichen Kommunikation durch Herausbildung von Kernkompetenzen im rationellen und strategischen Lesen, im Verfassen und Präsentieren von standardisierten wissenschaftlichen Texten; Vermittlung von Kommunikationsstrategien für die wissenschaftliche Praxis</p>
Übung (UE)	<p>2 SWS</p> <p>60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>2 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (0,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p>	<p>Medienbasierter Kurs</p> <p>Arbeit an einem selbstgewählten fachwissenschaftlichen Thema, Erstellung einer mediengestützten Präsentation in der gewählten Sprache, begleitende Reflexion des Arbeitsprozesses (Formulierung von Forschungsfragen, Zeitmanagement, Sammeln und Interpretation von Daten und Informationen, Darstellungsformen etc.)</p>
Übung (UE)	<p>2 SWS</p> <p>60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>2 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (0,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p>	<p>Kulturspezifischer Diskussionskurs</p> <p>Interpretation und Diskussion kulturspezifischer Phänomene und ihrer textuellen Ausdrucksformen, Rekonstruktion zentraler, für die Zielkultur konstitutiver und identitätsbildender Diskurse und Debatten</p>

Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nach- bereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (0,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Übersetzen Professionelles Übersetzen sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachtexte unter Berücksichtigung der durch kulturell unterschiedliche Wissens- und Verstehens- voraussetzungen bedingt notwendigen kultur-/zielrezipientenspezifischen sowie sprachenpaarspezifischen und auftrags- spezifischen Transformationen; dabei besondere Sensibilisierung für kulturell unterschiedliche Wissenschaftsstile; Befähigung zur zielgerichteten und kritischen Recherche und zum effizienten Umgang mit konventionellen und Online-Hilfsmitteln; Übersetzungskritik anhand veröffentlichter (vorwiegend literarischer) Übersetzungen
Modulabschluss- prüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Multimediale Präsentation (ca. 30 Minuten) mit Diskussion (ca. 15 Minuten) eines in den Übungen bearbeiteten Fachthemas
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5a: Sprachpraxis I A1 (2. Sprache)		Leistungspunkte: 6	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul ermöglicht Studierenden ohne Sprachkenntnisse den Erwerb von Kenntnissen auf dem Niveau A1 des GERS in der gewählten Sprache. Ziel ist der Erwerb elementarer Grundkenntnisse, die eine einfache Verständigung in einer Reihe vertrauter, alltäglicher Situationen und die Befriedigung konkreter Bedürfnisse ermöglichen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die wichtigsten Informationen zur Person geben und erfragen und sich mit einfachen Wendungen zu Orten und Gegenständen äußern; - verstehen vertraute Wörter und einfache Sätze zu Personen oder konkreten Dingen in der Umgebung, wenn langsam und deutlich gesprochen wird; - verstehen einfache Sätze z. B. auf Schildern oder in Katalogen sowie einfache Mitteilungen in kurzen Texten; - können einfache Wendungen und Sätze über sich selbst und andere Personen schreiben; - verfügen über einen elementaren Wortschatz zu bestimmten konkreten Situationen sowie über einige wenige einfache grammatische Strukturen und Satzmuster; - verfügen über elementare Kenntnisse zur Gesellschaft, Kultur und Geschichte des betreffenden Sprachraums. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Sprachkurs (K)	6 SWS 150 Stunden: 70 Stunden Präsenzzeit, 80 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	5 LP: Teilnahme (3 LP), Vor- und Nachbereitung (0,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 1,5 LP	Komplexxkurs zur Entwicklung elementarer Fertigkeiten im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben zur sprachlichen Bewältigung typischer Alltagssituationen und zu Themen wie Familie, Wohnen, Dienstleistungen u. Ä.
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Klausur (60 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5b: Sprachpraxis I A2+ (2. Sprache)		Leistungspunkte: 6	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Erweiterung der bestehenden Grundkenntnisse und -fähigkeiten in Bezug auf die Standardsprache; Erwerb bzw. Festigung kommunikativer Fertigkeiten im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein Standardinventar von Ausdrucksmitteln zum Erteilen und Einholen von Informationen, Beschreiben von Objekten und Personen und Äußern von Meinungen zu einfachen Sachverhalten; - verstehen das Hauptanliegen sowie relevante Einzelinformationen mündlicher Äußerungen, wenn deutlich und langsam gesprochen wird; - verstehen einfache schriftliche Texte beschreibenden Inhalts; - verfassen einfache schriftliche Texte vorwiegend mitteilenden und beschreibenden Charakters; - beherrschen einen ausreichenden Wortschatz sowie wichtige sprachliche Strukturen und Ausdrucksmittel zur Bewältigung von vertrauten Alltagssituationen; - kennen sprachlich relevante kulturelle Konventionen. <p>Studierende mit herkunftssprachlichem Hintergrund, die ein sehr hohes Kompetenzniveau in relevanten Bereichen der Studiengangssprache nachweisen können, haben die Möglichkeit, alternative Studienleistungen zu erbringen. Dazu ist ein Learning Agreement abzuschließen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Sprachniveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS)</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (0,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Kommunikationskurs I Entwicklung von Fertigkeiten im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben anhand von Texten zu landeskundlich relevanten Themenstellungen
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (0,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Praktische Grammatik I Verstehen grammatischer Strukturen und ihre normgerechte Verwendung in der Kommunikation
Übung (UE)	1 SWS 30 Stunden: 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Phonetik Entwicklung normgerechter Aussprache und Intonation
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Portfolio (ca. 6–8 Seiten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6a: Sprachpraxis II A2 (2. Sprache)		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul ermöglicht den Erwerb von Kenntnissen auf dem Niveau A2 des GERS in der gewählten Sprache. Das Modul zielt auf den Erwerb einer grundlegenden kommunikativen Kompetenz, die zur sprachlichen Bewältigung typischer Alltagssituationen in Bereichen und zu Themen wie Studium/Beruf, Familie, Freizeitgestaltung, Dienstleistungen etc. befähigt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich in routinemäßigen Situationen verständigen, kurze Kontaktgespräche führen und Informationen zu Menschen, Lebensbedingungen, Vorlieben und Abneigungen u. Ä. geben und erfragen; - verstehen grundlegende Informationen zu Dingen von unmittelbarer Bedeutung (v. a. aus den oben genannten Bereichen), wenn deutlich und langsam gesprochen wird; - verstehen kurze, einfache Texte, z. B. persönliche Briefe; können konkrete Einzelinformationen in alltäglichen Gebrauchstexten auffinden; - können kurze, einfache Mitteilungen oder einen einfachen persönlichen Brief schreiben; - verfügen über einen Grundwortschatz und einfache grammatische Strukturen zur Befriedigung wichtiger Kommunikations- und Alltagsbedürfnisse; - verfügen über Kenntnisse zur Gesellschaft, Kultur und Geschichte des betreffenden Sprachraums. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 5a/Sprachniveau A1 des GERS</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Sprachkurs (K)	6 SWS 120 Stunden: 70 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Weiterentwicklung von Fertigkeiten im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben zur sprachlichen Bewältigung typischer Alltagssituationen und zu Themen wie Freizeitgestaltung, Studium, Beruf u. Ä.
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6b: Sprachpraxis II B1 (2. Sprache)		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Erweiterung der für das Fachstudium notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenz und der Fertigkeiten im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein Standardinventar situations- und adressatenadäquater Ausdrucksmittel zum Äußern von Vermutungen und Ratschlägen, zur Beteiligung an Diskussionen in vertrauten Situationen sowie zum Darlegen von Plänen und Vorhaben; - verstehen das Hauptanliegen sowie relevante Einzelinformationen zu vertrauten Themen, wenn klare Standardsprache verwendet wird; - verstehen Texte beschreibenden und erörternden Inhalts zu für sie relevanten Themen; - verfassen einfache zusammenhängende Texte v.a. berichtenden und beschreibenden Charakters zu vertrauten oder persönlich interessierenden Themen; - verfügen über einen ausreichenden Wortschatz sowie wichtige Strukturen und Ausdrucksmittel, um sich zu persönlich relevanten Themen zu äußern und eigene Standpunkte ausdrücken zu können; - verstehen kulturelle Konventionen des betreffenden Sprachraums und sind in der Lage, offensichtliche kulturelle Missverständnisse zu erkennen. <p>Studierende mit herkunftssprachlichem Hintergrund, die ein sehr hohes Kompetenzniveau in relevanten Bereichen der Studiengangssprache nachweisen können, haben die Möglichkeit, alternative Studienleistungen zu erbringen. Dazu ist ein Learning Agreement abzuschließen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 5b/Sprachniveau A2+ des GERS</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Kommunikationskurs II Weiterentwicklung der Fertigkeiten im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben anhand von Texten zu landeskundlich relevanten Themenstellungen
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Praktische Grammatik II Verstehen grammatischer Strukturen und ihre normgerechte Verwendung in der Kommunikation (Fortsetzung von „Praktische Grammatik I“)
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Klausur (60 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7a: Sprachpraxis III A2+ (2. Sprache)		Leistungspunkte: 6	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Erweiterung der bestehenden Grundkenntnisse und -fähigkeiten in Bezug auf die Standardsprache; Erwerb bzw. Festigung kommunikativer Fertigkeiten im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein Standardinventar von Ausdrucksmitteln zum Erteilen und Einholen von Informationen, Beschreiben von Objekten und Personen und Äußern von Meinungen zu einfachen Sachverhalten; - verstehen das Hauptanliegen sowie relevante Einzelinformationen mündlicher Äußerungen, wenn deutlich und langsam gesprochen wird; - verstehen einfache schriftliche Texte beschreibenden Inhalts; - verfassen einfache schriftliche Texte vorwiegend mitteilenden und beschreibenden Charakters; - beherrschen einen ausreichenden Wortschatz sowie wichtige sprachliche Strukturen und Ausdrucksmittel zur Bewältigung von vertrauten Alltagssituationen; - kennen sprachlich relevante kulturelle Konventionen. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 6a/Sprachniveau A2 des GERS</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Kommunikationskurs I Entwicklung von Fertigkeiten im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben anhand von Texten zu landeskundlich relevanten Themenstellungen
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Praktische Grammatik I Verstehen grammatischer Strukturen und ihre normgerechte Verwendung in der Kommunikation
Übung (UE)	1 SWS 30 Stunden: 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Phonetik Entwicklung normgerechter Aussprache und Intonation
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Portfolio (ca. 6–8 Seiten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7b: Sprachpraxis III B1+ (2. Sprache)		Leistungspunkte: 6	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Weiterer Aufbau kommunikativer Kompetenz mit Schwerpunkt auf schriftlichen Formen der Kommunikation sowie auf dem Umgang mit zunehmend umfangreicheren Informationen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können flüssig und detailliert über eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Emotionen sprechen, in Diskussionen eigene Standpunkte begründen, Gedanken über abstrakte oder kulturelle Themen formulieren sowie eine kurze, vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen; - verstehen unkomplizierte Einzelinformationen zu alltagsbezogenen Sachthemen sowie das Hauptanliegen unkomplizierter Fachvorträge; - verstehen die Hauptaussage sowie relevante Details längerer, unkomplizierter publizistischer und Sachtexte; sie können Informationen aus mehreren Texten zu einem Thema zusammentragen und vergleichen; - verfassen ausführliche, zusammenhängende Texte v. a. informativen und argumentativen Charakters zu einem breiten Spektrum von vertrauten oder persönlich interessierenden Themen; - können einen umfangreichen Wortschatz sowie ein breites Spektrum gängiger Ausdrucksmittel und Strukturen ausreichend korrekt einsetzen; sie verfügen über einen erweiterten rezeptiven Wortschatz zu alltagsbezogenen Sachthemen; - verfügen über ein umfangreiches soziokulturelles Orientierungswissen über den betreffenden Sprachraum; - erfassen auch implizite kulturelle Bedeutungen in mündlichen und schriftlichen Texten; - sind in der Lage, kulturelle Missverständnisse zu deuten. <p>Studierende mit herkunftssprachlichem Hintergrund, die ein sehr hohes Kompetenzniveau in relevanten Bereichen der Studiengangssprache nachweisen können, haben die Möglichkeit, alternative Studienleistungen zu erbringen. Dazu ist ein Learning Agreement abzuschließen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 6b/Sprachniveau B1 des GERS</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Kommunikationskurs III Erwerb von kommunikativen Strategien und sprachlichen Fertigkeiten anhand von landes- und kulturkundlich relevanten Texten und Aufgabenstellungen; insbesondere argumentatives Sprechen und Schreiben sowie zusammenhängende Präsentation von Sachthemen
Übung (UE)	1 SWS 30 Stunden: 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Schreibkurs I Erwerb von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen; Planen, Verfassen und Redigieren von Texten unterschiedlicher pragmatischer und publizistischer Textsorten

Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nach- bereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nach- bereitung (1,5 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Wahlobligatorischer Kurs Gezielte Weiterentwicklung ausgewählter Sprachfertigkeiten
Modulabschluss- prüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8: Linguistik einer zweiten slawischen Sprache		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Das Modul vertieft Kenntnisse in der synchronen Linguistik und versetzt die Studierenden in die Lage, struktur- und varietätenlinguistische Fragestellungen anhand vorgegebener Paradigmen unter besonderer Berücksichtigung ihrer zweiten Slawine, ggf. auch in sprachvergleichender Hinsicht, eigenständig zu lösen. Die Studierenden beherrschen den vollständigen Forschungszyklus aus Literaturrecherche, kritischer Aneignung der behandelten Analysen und methodischen Zugänge, Einordnung der Leistungsfähigkeit von Theorien in einen breiteren Forschungskontext und Anwendung auf konkrete linguistische Fragestellungen. Sie sind befähigt, linguistische Forschungsobjekte aus unterschiedlichen Blickwinkeln (vom Strukturalismus zum Kognitivismus) zu definieren und neue Forschungsaufgaben auf der System- und Diskursebene zu konzipieren. Sie sind mit wesentlichen Verfahren und Ergebnissen der modernen Varietäten- oder Soziolinguistik vertraut und können Standardsprachen als kulturelle Artefakte beschreiben. Die Studierenden formulieren sprachwissenschaftliche Argumentationen innerhalb eines theoretischen Rahmens strukturiert und können sie in mündlicher und schriftlicher Form adäquat präsentieren.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Im Seminar mit grammatiktheoretischer/strukturlinguistischer Ausrichtung erarbeiten die Studierenden sprachwissenschaftliche Fragestellungen u. a. aus Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, und Sprachkontaktforschung.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Im Seminar erkennen und benennen die Studierenden wichtige Eigenschaften von Sprache als typisches Phänomen menschlicher Gemeinschaften. Sie erfassen diatopische, diastratische und diaphasische Merkmale und können sowohl ihre Ausdifferenzierung als auch ihre Wechselbeziehungen an empirischen Daten erklären. Sie erkennen die soziale Verfasstheit von Sprachgrenzen und können beispielsweise Sprachpolitik in der Slawia von einem neutralen Standpunkt analysieren oder Standardsprachen als kulturelle Artefakte beschreiben.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 9: Forschung (Wissenschaftliche Projektarbeit)		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen zur Entwicklung eigenständiger sprachwissenschaftlicher Projekte und Fragestellungen, die sie zur Masterarbeit befähigen und die Voraussetzung einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation darstellen. Sie sind in der Lage, Projekte, Fragestellungen und Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren. Ein Bestandteil des Moduls ist ein wissenschaftliches Kolloquium, im Rahmen dessen auch unterschiedliche sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken vertieft werden. Die Studierenden haben weiterhin praxisrelevante Schreib-, Kommunikations- und Präsentationstechniken erworben.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Kolloquium (KO)	2 SWS 90 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	3 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Im Kolloquium werden eigenständige sprachwissenschaftliche Forschungsprojekte, die auf die Masterarbeit hinführen können, entwickelt, vorbereitet und vorgestellt.
Betreutes Selbststudium (BSST)	60 Stunden: Eigenständige Lektüre von Texten und Dokumentation der Lektüre	2 LP: Vorbereitung (Lektüre) (1 LP) und spezielle (schriftliche) Arbeitsleistung aus Anlage 3 für das Portfolio (1 LP)	Die Studierenden bearbeiten unter fachwissenschaftlicher Anleitung zentrale sprachwissenschaftliche Texte. Die Lektüre wird in Form eines Portfolios (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen) dokumentiert. Das Portfolio enthält z.B. Exzerpte zur Forschungsliteratur, kommentierte Literaturrecherchen und Kurzesays.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10: Masterarbeit		Leistungspunkte: 30	
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Die Studierenden erarbeiten mit der Masterarbeit ein wissenschaftliches Projekt mit forschungsrelevanter sprachwissenschaftlicher Fragestellung mit Bezug zu einer oder mehreren slawischen (bzw. optional auch nicht-slawischen) Sprachen. Sie weisen durch die analytische Bearbeitung des Themas und dessen schriftliche Darstellung ihre Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Fachgebiet des Masterstudiengangs nach. Das Thema der Masterarbeit kann dem gesamten Spektrum der fachwissenschaftlichen Anteile des Studiengangs entnommen werden, die vom Institut für Slawistik angeboten werden.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Nachweis von 70 LP			
Modulabschluss- prüfung	900 Stunden	30 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 60 Seiten/120.000 Zeichen)
Dauer	zwanzig Wochen		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich

Modul 11: Theorie und Empirie slawischer Sprachen		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte und erweiterte Kompetenzen zu sprach- und grammatiktheoretischen Analysen und Methoden, ihren Datenquellen und technologischen Anwendungsmöglichkeiten. Sie beherrschen den Forschungszyklus von der Literaturrecherche und –analyse über die kritische Auseinandersetzung und Einbettung in größere fachliche Kontexte bis hin zur Entwicklung und selbstständigen Bearbeitung neuer Fragestellungen, wobei sie u. a. elektronische Korpora, psycholinguistische Ergebnisse und Befragungsdaten als empirische Grundlage mit adäquaten wissenschaftlichen Methoden auswerten bzw. einschätzen können. Sie verfügen über theoretisch fundierte Fähigkeiten in der Klassifikation und Analyse linguistischer Phänomene slawischer Sprachen und reflektieren die Qualität ihrer Umsetzung bei der computergestützten Sprachverarbeitung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Analysen auf Basis des aktuellen Forschungsstandes miteinander zu konfrontieren und in ihrer theoretischen und empirischen Adäquatheit zu bewerten. Sie präsentieren Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Kontexten in geeigneten Formaten, entwickeln wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und erste eigene Lösungsansätze.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Im Seminar mit grammatiktheoretischer/strukturlinguistischer Ausrichtung erarbeiten die Studierenden sprachwissenschaftliche Fragestellungen u. a. aus Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, und Sprachkontaktforschung.
Seminar (SE) oder Übung (UE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	In der Veranstaltung mit empirischer Ausrichtung erarbeiten die Studierenden Fragestellungen, Verfahren und Ergebnisse aus der Korpuslinguistik (Korpusaufbau und quantitative Auswertung), Psycholinguistik (quantitative und qualitative Methoden) oder Sprachtechnologie/Computerlinguistik zu slawischen Sprachen.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 12: Vertiefung Linguistik einer zweiten slawischen Sprache		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Im Modul werden die Kenntnisse in der Linguistik einer zweiten gewählten Slawine thematisch breiter ausgebaut und vertieft.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, struktur- und varietätenlinguistische Fragestellungen anhand vorgegebener Paradigmen unter besonderer Berücksichtigung ihrer zweiten Slawine, ggf. auch in sprachvergleichender Hinsicht, eigenständig zu lösen. Sie beherrschen den vollständigen Forschungszyklus. Sie sind mit den beiden folgenden Bereichen vertraut: (i) Sie sind in der Lage, linguistische Forschungsobjekte aus unterschiedlichen Blickwinkeln (vom Strukturalismus zum Kognitivismus) zu definieren und neue Forschungsaufgaben auf der System- und Diskursebene zu konzipieren. (ii) Sie können die wesentlichen Verfahren und Ergebnisse der modernen Varietäten- oder Soziolinguistik benennen und erklären und Standardsprachen als kulturelle Artefakte beschreiben.</p> <p>Die Studierenden formulieren sprachwissenschaftliche Argumentationen innerhalb eines theoretischen Rahmens strukturiert und können sie in mündlicher und schriftlicher Form adäquat präsentieren.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Im Seminar mit grammatiktheoretischer/strukturlinguistischer Ausrichtung erarbeiten die Studierenden sprachwissenschaftliche Fragestellungen u. a. aus Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, und Sprachkontaktforschung.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Im Seminar mit variations- oder soziolinguistischer Ausrichtung erarbeiten die Studierenden u. a. Fragestellungen der diatopischen, diastratischen und diaphasischen Ausdifferenzierung von Sprachen, des Zusammenhanges zwischen sprachlicher Kommunikation und sozialer Identität, der sozialen Verfasstheit von Sprachgrenzen, der Standardsprachenforschung und Sprachpolitik.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Modul 13: Slawische Sprachwissenschaft		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Die Studierenden haben struktur- und varietätenlinguistische, empirisch-linguistische oder diachron-linguistische Aspekte slawischer Sprachen größtenteils anhand übersetzter Daten erarbeitet. Sie sind vorwiegend rezeptiv mit ausgewählten Ergebnissen der slawistischen Sprachwissenschaft vertraut. Sie sind in der Lage, diese in sprachvergleichender Hinsicht einzuordnen und zu bewerten. Die Studierenden besitzen sprachpraktische Grundkenntnisse in der gewählten Slawine oder haben bestehende Grundkenntnisse ausgebaut.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine Fachwissenschaft (6 LP): Die Studierenden belegen in der Fachwissenschaft ein Seminar nach Wahl oder eine Übung (4 LP) und absolvieren ein betreutes Selbststudium (BSST) (2 LP). Sprachpraxis (4 LP): Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen in der gewählten Sprache belegen den sprachpraktischen Komplexkurs (4 LP). Studierende mit Vorkenntnissen in der gewählten Sprache auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) belegen die beiden sprachpraktischen Übungen (4 LP).</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Fachwissenschaft Im Seminar mit grammatiktheoretischer/strukturlinguistischer Ausrichtung erarbeiten die Studierenden sprachwissenschaftliche Fragestellungen u. a. aus Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, und Sprachkontaktforschung.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Fachwissenschaft Im Seminar erkennen und benennen die Studierenden wichtige Eigenschaften von Sprache als typisches Phänomen menschlicher Gemeinschaften. Sie erfassen diatopische, diastratische und diaphasische Merkmale und können sowohl ihre Ausdifferenzierung als auch ihre Wechselbeziehungen an empirischen Daten erklären. Sie erkennen die soziale Verfasstheit von Sprachgrenzen und können beispielsweise Sprachpolitik in der Slawia von einem neutralen Standpunkt analysieren oder Standardsprachen als kulturelle Artefakte beschreiben.
Seminar (SE) oder Übung (UE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Fachwissenschaft In der Veranstaltung mit empirischer Ausrichtung erarbeiten die Studierenden Fragestellungen, Verfahren und Ergebnisse aus der Korpuslinguistik (Korpusaufbau und quantitative Auswertung), Psycholinguistik (quantitative und qualitative Methoden) oder Sprachtechnologie/Computerlinguistik zu slawischen Sprachen.

Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nach- bereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Fachwissenschaft Im Seminar können die Studierenden Sprachentwicklungen analysieren und kulturgeschichtlich konzeptualisieren. Dabei evaluieren sie beispielsweise die Einflüsse der kulturellen Großräume Slavia latina und Slavia orthodoxa auf die Sprachentwicklung oder erklären in exemplarischen Fallstudien die Ausdifferenzierung vom Urslawischen bis in die heutigen Einzelsprachen und bringen sie in einen Bezug zu Sprachwandeltheorien.
Betreutes Selbststudium (BSST)	60 Stunden: Eigenständige Lektüre von Texten und Dokumentation der Lektüre	2 LP: Vorbereitung (Lektüre) (1 LP) und spezielle (schriftliche) Arbeitsleistung aus Anlage 3 für das Portfolio (1 LP)	Fachwissenschaft Die Studierenden bearbeiten unter fachwissenschaftlicher Anleitung zentrale sprachwissenschaftliche Texte. Die Lektüre wird in Form eines Portfolios (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen) dokumentiert. Das Portfolio enthält z.B. Exzerpte zur Forschungsliteratur, kommentierte Literaturrecherchen und Kurzesays.
Sprachkurs (K)	6 SWS 120 Stunden: 70 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nach- bereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme, Vor- und Nach- bereitung (3,5 LP) sowie spezielle Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (0,5 LP)	Sprachpraxis Komplexxkurs zur Entwicklung elementarer Fertigkeiten im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben zur sprachlichen Bewältigung typischer Alltagssituationen und zu Themen wie Familie, Wohnen, Dienstleistungen u. Ä.
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nach- bereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nach- bereitung (1,5 LP) sowie spezielle Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (0,5 LP)	Sprachpraxis Kommunikationskurs I Entwicklung von Fertigkeiten im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben anhand von Texten zu landeskundlich relevanten Themenstellungen
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nach- bereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nach- bereitung (1,5 LP) sowie spezielle Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (0,5 LP)	Sprachpraxis Praktische Grammatik I Verstehen grammatischer Strukturen und ihre normgerechte Verwendung in der Kommunikation
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang Slawische Sprachen¹

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module		LP inkl. MAP	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtbereich (100 LP)						
1	Sprache und Struktur (vorwiegend 1. Slawine)	10		SE 4 LP/2 SWS SE 4 LP/2 SWS		
2	Sprache und Gesellschaft (vorwiegend 1. Slawine)	10		SE 4 LP/2 SWS SE 4 LP/2 SWS		
3	Sprache und Geschichte (sprachenübergreifend)	10		SE 4 LP/2 SWS SE 4 LP/2 SWS oder VL 2 LP/1 SWS+UE 2 LP/1 SWS		
4	Sprachpraxis C1 (1. Sprache)	8		UE 2 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS		
Zwischen den Modulen 5a und 5b muss gewählt werden.						
5a	Sprachpraxis I A1 (2. Sprache)	6	K 5 LP/6 SWS			
5b	Sprachpraxis I A2+ (2. Sprache)	6	UE 2 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS UE 1 LP/1 SWS			
Zwischen den Modulen 6a und 6b muss gewählt werden.						
6a	Sprachpraxis II A2 (2. Sprache)	5		K 4 LP/6 SWS		
6b	Sprachpraxis II B1 (2. Sprache)	5		UE 2 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS		

¹ Das 3. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

	Zwischen den Modulen 7a und 7b muss gewählt werden.					
7a	Sprachpraxis III A2+ (2. Sprache)	6			UE 2 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS UE 1 LP/1 SWS	
7b	Sprachpraxis III B1+ (2. Sprache)	6			UE 2 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS UE 1 LP/1 SWS	
8	Linguistik einer zweiten slawischen Sprache	10	SE 4 LP/2 SWS SE 4 LP/2 SWS			
9	Forschung (Wissenschaftliche Projektarbeit)	5			KO 3 LP/2 SWS BSST 2 LP	
10	Masterarbeit	30				Masterarbeit 30 LP
Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)						
Aus den Modulen 11 und 12 ist ein Modul zu wählen.						
11	Theorie und Empirie slawischer Sprachen	10	SE 4 LP/2 SWS SE/UE 4 LP/2 SWS			
12	Vertiefung Linguistik einer zweiten slawischen Sprache	10	SE 4 LP/2 SWS SE 4 LP/2 SWS			
Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)						
Gesamtbelastung						
	LP und SWS pro Semester		30 LP/ca. 15 SWS	30 LP/ca. 15 SWS	30 LP/ca. 15 SWS	30 LP

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

Wenn für eine Lehrveranstaltung spezielle Arbeitsleistungen im Rahmen von 0,5 LP zu erbringen sind, so umfassen diese einen Workload von insgesamt 15 Stunden. Spezielle Arbeitsleistungen von 1 LP entsprechen einem Workload von insgesamt 30 Stunden, 1,5 LP einem Workload von insgesamt 45 Stunden. In der untenstehenden Liste sind Typen von speziellen Arbeitsleistungen mit der Workloadzuordnung angegeben. Der/die Lehrveranstaltungsleiter/in legt am Anfang des Semesters fest, welche speziellen Arbeitsleistungen im vorgesehenen Workloadrahmen (15, 30 oder 45 Stunden) in der betreffenden Lehrveranstaltung zu erbringen sind.

Formen spezieller Arbeitsleistung	Workload in Std.
Referat SE (min. 30 Minuten, max. 40 Minuten)	24
Kurzreferat SE (min. 15 Minuten, max. 20 Minuten)	12
Kurzreferat UE/Sprachpraxis (min. 15 Minuten, max. 20 Minuten)	4
Thesepapier (ca. 4 Seiten/8.000 Zeichen)	8
Essay SE (ca. 4 Seiten/8.000 Zeichen)	10
Kurzessay SE (ca. 2 Seiten/4.000 Zeichen)	5
Kurzessay UE (1–2 Seiten/2.000–4.000 Zeichen)	3
Übungs-/Arbeitsblatt – UE Sprachpraxis (ca. 1 Seite/2.000 Zeichen)	2
Protokoll einer LV-Sitzung (ca. 1 Seite/2.000 Zeichen)	2
Leitung einer Gruppendiskussion	2
Impulsreferat (mind. 10 Minuten, max. 15 Minuten)	3
Impulsbeitrag zu Diskussionen (max. 5 Minuten)	1
Expertenrolle bei einer Diskussion (20–25 Minuten)	3
Sitzungsmoderation (SE) – Impulsreferat (max. 15 Minuten) plus Thesen zur Diskussion und Moderation der Diskussion	15
Kommentierte Literaturrecherche: 10 Titel zu einem wissenschaftlichen Thema, Kommentar mündlich (10 Minuten) oder schriftlich (ca. 2 Seiten/4.000 Zeichen)	5
Exzerpte (kurz) von Forschungsliteratur (ca. 3 Seiten/6.000 Zeichen)	3
Exzerpte (lang) von Forschungsliteratur (ca. 6 Seiten/12.000 Zeichen)	6
Protokoll einer wissenschaftlicher Veranstaltung, z. B. eines fachwissenschaftlichen Vortrags (1–2 Seiten/2.000–4.000 Zeichen)	3
Mündliche Beiträge (10–15 Minuten) mit besonderer Vorbereitung (UE) z. B. Präsentation von Rechercheergebnissen	2
Schriftliche Präsentation (1–2 Seiten/2.000–4.000 Zeichen) der Ergebnisse von Kurzrecherchen	3
Schriftliche Präsentation der Ergebnisse einer Gruppenarbeit (1–2 Seiten/2.000–4.000 Zeichen)	3
Multimediale Präsentationen SE (min. 30 Minuten, max. 40 Minuten)	24
Multimediale Präsentationen UE/Sprachpraxis (min. 30 Minuten, max. 40 Minuten)	6
Poster SE mit mündlichem Kommentar (DIN A3, ill., Text 1.500–2.000 Zeichen)	12
Poster UE/Sprachpraxis mit mündlichem Kommentar (DIN A3, ill., Text 1.500–2.000 Zeichen)	4
Schriftliche Übersetzung aus der Fremdsprache UE (ca. 1 Seite/2.000 Zeichen)	1
Schriftliche Übersetzung in die Fremdsprache UE (ca. 1 Seite/2.000 Zeichen)	2
Schriftlicher Beitrag (ca. 1 Seite/2.000 Zeichen) in Moodle (Wikis, Forum, Glossar etc.)	1
Lektüretagebuch zu fremdsprachlichen Texten eigener Wahl: bibliographische Angaben, Zusammenfassung, inhaltlicher Kommentar, Hinweise auf sprachliche Besonderheiten, wichtige Lexik etc. (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	15
Lerntagebuch: regelmäßige Aufzeichnungen zu Lernzielen, Lernaktivitäten, genutzten Materialien, Selbstevaluation, Planung nächster Arbeitsschritte etc. (ca. 6 Seiten/12.000 Zeichen)	7
Verschriftung von Sprachaufzeichnungen von max. 10 Minuten (Fremdsprache)	1
Sprachtechnologische oder korpuslinguistische Anwendung	30
Dokumentationsmappe zur eigenständigen Lektüre in BSST (Protokolle, Thesepapiere) (ca. 4 Seiten/8.000 Zeichen)	30
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (Erstellen von Audio- und Videomaterial, Besuch von universitären und außeruniversitären Veranstaltungen und deren multimodale Dokumentation etc.)	10
Alternativleistungen für Muttersprachler_innen (UE/Sprachpraxis)	Workload in Std.
Lernpartnerschaft mit Nichtmuttersprachler_innen (15 Termine à 90 Minuten, Protokollierung der Treffen, schriftliche Endauswertung 2–3 Seiten/4.000–6.000 Zeichen)	60
Vorbereitung eines UE-Themas und Vorstellung im Co-Teaching	15
"Lernen durch Lehren": Übernahme der Leitung einer Doppelstunde (90 Minuten) in einem sprachpraktischen Kurs: Vorbereitung (Konzept), Durchführung, schriftliche Auswertung (Reflexion) (2–3 Seiten/4.000–6.000 Zeichen)	60
Erstellung von Lernmaterialien für Nichtmuttersprachler_innen: Textdossier, Zusammenstellung von 6–8 authentischen Texten zu einem Thema, inhaltlich und sprachlich aufbereitet und didaktisiert (Sach-, Worterklärungen, Übungen, Aufgaben (4–5 Seiten/8.000–10.000 Zeichen)	15
Erstellung von Lernmaterialien für Nichtmuttersprachler_innen: Arbeitsblatt für Lernpartnerschaften/Tandems (ca. 1 Seite/max. 2.000 Zeichen, ggf. illustriert)	4

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Slawische Sprachen“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II am 16. Juli 2014 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Abschlussnote
- § 5 Akademischer Grad
- § 6 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Masterstudium im Fach Slawische Sprachen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Masterstudium im Fach Slawische Sprachen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Slawische Sprachen hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudiengangs Slawische Sprachen ist der Prüfungsausschuss Fremdsprachliche Philologien zuständig.

§ 4 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudiengangs Slawische Sprachen wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Masterarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 5 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Slawische Sprachen erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M. A.“).

§ 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die bisher für sie anwendbare Prüfungsordnung übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des Sommersemesters 2017 tritt die Prüfungsordnung vom 27. September 2007 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 58/2007) außer Kraft. Nach dem Außer-Kraft-Treten der bisher anwendbaren Prüfungsordnung wird das Studium nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 22. Oktober 2014 bestätigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Masterstudiengang Slawische Sprachen (120 LP)

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich (100 LP)					
1	Sprache und Struktur (vorwiegend 1. Slawine)	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
2	Sprache und Gesellschaft (vorwiegend 1. Slawine)	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
3	Sprache und Geschichte (sprachübergreifend)	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
4	Sprachpraxis C1 (1. Sprache)	8	Sprachniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)	Multimediale Präsentation (ca. 30 Minuten) mit Diskussion (ca. 15 Minuten) eines in den Übungen bearbeiteten Fachthemas	ja
Zwischen den Modulen 5a und 5b muss gewählt werden.					
5a	Sprachpraxis I A1 (2. Sprache)	6	keine	Klausur (60 Minuten)	nein
5b	Sprachpraxis I A2+ (2. Sprache)	6	Sprachniveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS)	Portfolio (ca. 6–8 Seiten)	nein
Zwischen den Modulen 6a und 6b muss gewählt werden.					
6a	Sprachpraxis II A2 (2. Sprache)	5	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 5a/ Sprachniveau A1 des GERS	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	ja
6b	Sprachpraxis II B1 (2. Sprache)	5	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 5b/ Sprachniveau A2+ des GERS	Klausur (60 Minuten)	ja
Zwischen den Modulen 7a und 7b muss gewählt werden.					
7a	Sprachpraxis III A2+ (2. Sprache)	6	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 6a/ Sprachniveau A2 des GERS	Portfolio (ca. 6–8 Seiten)	ja
7b	Sprachpraxis III B1+ (2. Sprache)	6	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 6b/ Sprachniveau B1 des GERS	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	ja

8	Linguistik einer zweiten slawischen Sprache	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
9	Forschung (Wissenschaftliche Projektarbeit)	5	keine	keine	nein
10	Masterarbeit	30	Nachweis von insgesamt 70 Leistungspunkten	Hausarbeit (ca. 60 Seiten/120.000 Zeichen) Bearbeitungszeit: zwanzig Wochen	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)					
Aus den Modulen 11 und 12 ist ein Modul zu wählen.					
11	Theorie und Empirie slawischer Sprachen	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	nein
12	Vertiefung Linguistik einer zweiten slawischen Sprache	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	nein
Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insges. 10	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
13	Slawische Sprachwissenschaft	10	keine	keine	nein